

## Tullibardine - The Murray - 2008 / 2024 - 46% - 70cl - The Marquess Collection - Châteauneuf-du-Pape Cask Finish

Die nächste limitierte Ausgabe der Tullibardine Marquess Collection ist ein 2008 Châteauneuf du-Pape-Fass-Finish. Die charakteristische Tullibardine-Grundlage aus Vanille-, Karamell- und Eichennoten wurde durch dieses aussergewöhnliche Rotweinfass verstärkt, wodurch ein reichhaltiger, überzeugender Dram entsteht.

Die 2016 eingeführte Marquess Collection ist eine Anspielung auf berühmte historische Persönlichkeiten, die in Schottland jahrhundertlang den Titel Marquess of Tullibardine trugen, und auf die reiche Geschichte der Region Tullibardine.

Der Name Murray leitet sich vom 2. Marquess of Tullibardine, Sir William Murray, ab, der in der Schlacht von Sheriffmuir in den Ochil-Hügeln oberhalb der Tullibardine-Destillerie für die Jakobiter kämpfte.

Dieser Whisky ist auf 15'000 Flaschen limitiert

### Aroma:

Eine Fülle von reifen Herbstfrüchten, Brombeeren, schwarzen Johannisbeeren, Kompott, Pflaumen und Feigen, dazu die klassischen Vanille- und Karamellnoten.

### Geschmack:

Eine subtile Gewürz-/ Holznote durchdringt den am Gaumen reifenden Fruchtcocktail.

### Nachklang:

frischer und cremiger Abgang



Alk. Vol.: 46.0 %  
Grösse: 70 cl  
Land / Region: Schottland  
Herstellerinfos: Tullibardine  
Jahrgang: 2008

Artikel-Nr: 341822

Tullibardine ist nicht die älteste schottische Brennerei, in Bezug auf den ersten Schritt der ersten Whisky-Produktion ist sie jedoch der Methusalem der Branche. Als König James IV von Schottland im Jahr 1488 in Blackford anhielt, um Bier von der örtlichen Brauerei zu kaufen, wusste er wahrscheinlich nicht, dass man sich an diesen Vorfall noch hunderte Jahre später erinnern wird. Aber sein Aufenthalt führte zu einer sehr ehrenvollen Auszeichnung: Im Jahr 1503 wurde die Brauerei, die schon lange Zeit zuvor, nämlich im 12. Jahrhundert, erbaut worden war, von James IV mit dem ersten Royal Charter für seine fantastische Bierproduktion ausgezeichnet. Die originalen Brauereigebäude wurden 1947 von William Delme Evans in die heutige Tullibardine Destillerie umgewandelt. 1949 wurde hier der erste Rohbrand produziert. Brody Hepburn kaufte Tullibardine im Jahr 1953, wurde aber 1971 selbst von Invergordon Distillers aufgekauft. Diese verdoppelten die Stills von zwei auf vier und erhöhten so die Kapazität und machten die Marke Tullibardine berühmt. Als Tullibardine 1993 von Whyte & Mackay übernommen wurde, dauerte es nur ein Jahr, bis die Destillerie eingemottet wurde. Erst zehn Jahre später nahm Tullibardine die Produktion wieder auf, nachdem sie von einer privaten Vereinigung für 1,1 Millionen Pfund erworben wurde. Seit 2011 ist die Destillerie im Besitz der französischen Wein- und Spirituosenengruppe Picard Vins & Spiritueux, die ebenfalls die Whisky-Marke «Highland Queen» besitzen. Im Jahr 2013 wurde die Kernpalette von Tullibardine komplett umgestaltet: Tullibardine Sovereign, Sauternes, Sherry und Burgundy, alles Single Malts ohne Altersangabe, wurden eingeführt.